

# Lehrer sind speziell? Schweizer und Deutsche Bahn.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. September 2023 12:03

## Zitat von Antimon

...wenn eine solche nur schon aufstreckt.

Vielleicht sollten sich Lehrkräfte untereinander wie Erwachsene behandeln, dann müsste schon niemand 'aufstrecken', wenn er sich zu irgendwas äußern will. Konferenzen werden nicht immer effizient geführt.

Ansonsten bleibe ich dabei, entweder ich bin selbst Lehrkraft, dann muss ich mich in meine Vorurteile eingemeinden, oder ich bin keine, dann bin ich hier nicht schreibberechtigt.

## Zitat von philanthropos

Viele sind einfach mit dem Spannungsfeld intellektuell überfordert, weshalb sie die großen Probleme mit den Strategien kleiner Geister lösen: Neuer Kollege? Lieber lästern als kooperieren. Neue Bestimmung? Erst einmal klagen und bremsen anstatt zu verstehen. Schüler mit schwerer Behinderung? Erst einmal Vortäuschung vorwerfen, anstatt zu integrieren. Kritik anhören? Lieber austeilen und nicht einstecken. Am Ende schützt eine Lehrer sein Ego vor Schule, Schüler, Eltern, Schulleitung, Amt und Gesellschaft, ob gerechtfertigt oder nicht. Und ein jeder Lehrer braucht halt ein großes, unbeflecktes Ego (im positiven Sinne), damit er sich nicht vor den Kindern in die Hose macht.

Sprich per ich.